

Merkblatt über Verlauf und Inhalt der

## Informationsveranstaltung: Interkulturelles Dolmetschen in Schulen

### 1. Form der Veranstaltung

Kurze Abendveranstaltung (1:30 min) mit anschliessendem Apéro.

### 2. Ziel der Veranstaltung

Ziele der Veranstaltung sind, das interkulturelle Dolmetschen und seine Bedeutung in der Schule bekannt zu machen sowie der regionalen Vermittlungsstelle für interkulturelles Dolmetschen die Möglichkeit zu bieten, sich den Schulen vorzustellen. Lehrpersonen, Schulleitungen und die regionale Vermittlungsstelle erhalten damit die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch und zur Vernetzung. Das Angebot des interkulturellen Dolmetschens kann mit den konkreten Bedürfnissen der Schulen abgeglichen werden.

### 3. Ablauf und Inhalt der Veranstaltung

Zeit (*)	Inhalt
18:00 – 18:05	Begrüssung
18:05 – 18:40	Interkulturelles Dolmetschen an Schulen <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Einführung zum interkulturellen Dolmetschen</i></li><li>- <i>In welchen Gesprächssituationen wird interkulturelles Dolmetschen in den Schulen eingesetzt?</i></li><li>- <i>Was bringt die Zusammenarbeit mit professionellen interkulturell Dolmetschenden den Lehrpersonen und den Eltern? Was braucht es für eine erfolgreiche Zusammenarbeit?</i></li></ul>
18:40 – 19:00	Regionale Vermittlungsstelle für interkulturelles Dolmetschen <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Die regionale Vermittlungsstelle stellt sich vor (Organisation und Ablauf einer Zusammenarbeit mit interkulturell Dolmetschenden, Kosten, etc.)</i></li><li>- <i>Kurze Erfahrungsberichte von interkulturell Dolmetschenden</i></li></ul>
19:00 – 19:30	Diskussion und Erfahrungsaustausch
Ab 19:30	Apéro

(\*) Bei den Zeitangaben handelt es sich um einen Vorschlag. Der zeitliche Rahmen muss den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst werden.

### 4. Interkulturelles Dolmetschen in Schulen

Die Zusammenarbeit mit interkulturell Dolmetschenden in Elterngesprächen lohnt sich, denn sie ermöglicht eine Verständigung sowohl auf sprachlicher Ebene als auch in Bezug auf Bildungskonzepte, Rollenvorstellungen und gegenseitige Erwartungen. Eltern können die schulische Entwicklung ihrer Kinder nur dann gut unterstützen, wenn sie das Schweizer Schulsystem verstehen und wissen, was von ihnen erwartet wird.

Das gegenseitige Verständnis stärkt die Zusammenarbeit und schafft Vertrauen zwischen Eltern und Lehrpersonen. Für die Eltern heisst dies, dass sie wissen, dass das eigene Kind in der Schule gut aufgehoben ist. Für die Lehrpersonen wiederum wird sichergestellt, dass die Eltern „am gleichen Strick ziehen“.